

REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT OSTTHÜRINGEN

Beschluss PLA/STA 05/04/22

zu TOP 6 der gemeinsamen Sitzung des Planungs- und Strukturausschusses der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen am 02.12.2022 in Gera

Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen zum Antrag auf Förderung von Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demographischen Wandels

Hier: Regionalentwicklungskonzept – Energieregion Südliches Saaletal

Die Regionale Planungsgemeinschaft Ostthüringen (RPG OT) befürwortet und unterstützt das Vorhaben der Stadt Kahla und der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaletal zur Erstellung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes „Energieregion Südliches Saaletal“.

Begründung:

Die zentralen Zielsetzungen der Antragsteller

- Schaffung einer nachhaltigen Energieversorgung in der Teilregion
- Umfassende Nutzung der lokal verfügbaren und unter wirtschaftlichen Bedingungen sinnvoll zu erschließenden regenerativen Erzeugungs- und Nutzungspotentiale
- Eruiierung der Voraussetzungen der Erreichung einer teilregionalen Energieautarkie hinsichtlich Erzeugung und Nutzung von elektrischer Energie und Wärme
- Angestrebte Erreichung und Sicherung eines langfristig attraktiven Energie-Preisniveaus und einer dauerhaften energetischen Versorgungssicherheit
- Stärkung der Attraktivität der Teilregion als Wirtschafts-, Wohn- und Lebensraum durch Erschließung und Nutzung regenerativer Energien unter Berücksichtigung einer bedarfsgerechten, in Einklang mit den lokalen kulturlandschaftlichen Gegebenheiten sowie unter Vermeidung erheblicher Nutzungskonflikte mit anderen Raumnutzungen (u. a. Tourismus; Landwirtschaft)

entsprechen den raumordnerischen und regionalplanerischen Erfordernissen.

Die damit insgesamt angestrebte Vertiefung der Kooperation zwischen den antragstellenden Kommunen, die Einbindung verschiedenster lokaler und regionaler Akteure in den Prozess der Erarbeitung des Regionalen Entwicklungskonzeptes sowie

die planungs- und projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit wird aus regional-planerischer Sicht begrüßt und als wesentlicher Faktor für eine erfolgreiche Planung angesehen.

Die komplexen interdisziplinären fachlichen Aspekte und Inhalte eines Regionalen Entwicklungskonzeptes sowie die Notwendigkeit der Identifizierung von entsprechenden „Schlüsselprojekten“ wurden erkannt und entsprechend in den Antragsunterlagen dargelegt.

Gemäß Regionalplan Ostthüringen (RP OT 2012), Grundsatz G 1-6, sowie Entwurf Regionalplan Ostthüringen (E-RP OT 2018), Grundsatz G 1-6, soll der Einsatz informeller Instrumente (Planungen) die nachhaltige Entwicklung der Städte und Gemeinden im Ländlichen Raum unterstützen. Insbesondere sollen durch interkommunale Kooperationen Handlungsansätze für die Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur sowie für den Umbau der Infrastrukturen zur Daseinsvorsorge entwickelt werden.

Gemäß RP OT 2012, G 3-22, sowie E-RP OT 2018, G 3-25, soll eine nachhaltige und zukunftsfähige Sicherung der Energieversorgung in der Planungsregion Ostthüringen an den strategischen Zielsetzungen der Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit sowie Umwelt- und Klimaverträglichkeit ausgerichtet werden. Die Umsetzung soll mit folgenden Maßnahmen flankiert werden:

- Ausbau eines ausgewogenen Energiemix insbesondere durch optimale Ergänzung der verschiedenen Versorgungssysteme unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Eignung und der regionalen Besonderheiten
- Nutzung der Möglichkeit zur Kraft-Wärme-Kopplung und Stärkung verbrauchernahe Energieversorgungsstrukturen
- Verbesserung der Energieeffizienz in der Erzeugung, Verteilung und in allen Anwendungsbereichen
- Erhöhung des Anteiles erneuerbarer Energien
- energiesparende Bauweisen und Siedlungsformen (energieeffiziente Siedlungsstrukturen)
- Förderung von energiesparenden Verkehrs- und Verkehrsleitsystemen.

Insofern entspricht das Regionale Entwicklungskonzept „Energieregion Südliches Saaletal“ auch in dieser Hinsicht den Erfordernissen der Regionalplanung.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder:	20
Anwesende Mitglieder:	14
Ja-Stimmen:	13
Stimmenthaltungen:	1
Nein-Stimmen:	0

Damit wurde der Beschluss gefasst.



Andreas Heller
Stellvertreter der Präsidentin und
Vorsitzender des Planungsausschusses